

XXI Concurs de Traducció

Curs 2020-2021

Alemanys ESO – 1a Fase



Die Erfolgsgeschichte der Freitag-Tasche

Vor mehr als 20 Jahren nähen Daniel und Markus Freitag ihre erste Tasche aus LKW-Planen. Der Grund: Die Brüder und Designer wollen ihre Dokumente auf dem Rad durch das verregnete Zürich transportieren, finden aber keine robuste, wasserdichte Tasche dafür. Also setzen sie sich an die Nähmaschine und nach einem halben Tag ist die erste Freitag-Tasche entstanden: aus einer alten LKW-Plane, einem gebrauchten Sicherheitsgurt und einem Fahrradschlauch. Diese Tasche ist der Beginn einer Erfolgsgeschichte.

Im Jahr 1993 kommt die erste FREITAG Messenger Tasche auf den Markt – eine Tasche, die robust und wasserabweisend ist. Richtige Züricher fahren nämlich Rad beziehungsweise Velo. Und sie werden oft nass.

Die Kulttaschen der 90er Jahre sind heute Klassiker, und neben der Original-Messenger Tasche hat die Firma auch verschiedene Damen- und Herrentaschen entwickelt.

Dann bringt vor etwa 15 Jahren die Schweizer Warenhauskette Migros die Donnerstag-Tasche heraus. Sie wird in China produziert und kostet ein Viertel der Freitag-Taschen. Ein Kompliment für das Unternehmen, denn in den Hauptnachrichten am Abend heißt es: Migros kopiert die kleine Firma FREITAG.

Heute werden die Freitag-Taschen rund um die Welt in über 460 Geschäften und über den Online Store verkauft und die Firma beschäftigt rund 160 Mitarbeiter.

(nach: https://www.derdiedaf.com/files_media/downloads/Probeseiten_dafleicht_ddd_1_2017.pdf)

Organitza: **Facultat de Traducció i Ciències del Llenguatge – Universitat Pompeu Fabra** (concurs.traduccio@upf.edu).
Amb el suport de l'Associació de Professors de Francès de Catalunya (APFC), l'Associació de Professors d'Alemanys de Catalunya (APALC), l'Institut Francès de Barcelona, el Goethe Institut i el Consolat General de Suïssa a Barcelona.

Tel.: 93 542 2409/1337 www.upf.edu/web/traduccio Roc Boronat, 138 08018 Barcelona